



Pressemitteilung

06.10.2021 – Bü/Sei

VBW-Mitgliederversammlung 2021

„VBW setzt wichtige Impulse für die Transformation des Systems Wasserstraße.“

Am 5. Oktober 2021 richtete der VBW seine diesjährige Mitgliederversammlung aus. Die Veranstaltung fand erstmals in hybrider Form statt.

In Vertretung von VBW-Präsidentin Patricia Erb-Korn führte der stellvertretende Präsident Heinz-Josef Joeris (Leiter der Abteilung Infrastruktur der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt) durch die Veranstaltung. Herr Joeris ging dabei auch auf die politischen Rahmenbedingungen durch den European Green Deal der EU-Kommission ein. Für die Klimaneutralität bis 2050 soll der Verkehrssektor seine CO₂-Emissionen um 90 Prozent reduzieren. Die umweltfreundlichen Verkehrsträger Schiene und Wasserstraße erhalten in der Strategie der Kommission eine maßgebliche Rolle bei der Erreichung dieser Ziele einnehmen. Die EU-Kommission sieht im Green Deal bis 2030 einen Anstieg der Schiene auf 25 und der Wasserstraße auf 12 Prozent Anteil am Modal Split vor. Das wäre eine Verdreifachung der jetzigen Anteile.

Joeris: *„Der VBW hat sich zum Ziel gesetzt, Politik, Verwaltung und Wirtschaftsakteure durch seine fachwissenschaftliche Expertise auf ihrem Weg zum Erreichen der Klimaziele zu unterstützen. Vor vier Jahren haben wir als VBW langfristige Schwerpunkte unserer Arbeit festgelegt: ökologische Erneuerung der Binnenschiffsflotte, bedarfsgerechte Sanierung der Infrastruktur durch schnellere Planungs- und Bauprozesse sowie die Digitalisierung von Binnenschifffahrt, Wasserstraßen und Häfen. Damals wie heute sind wir bei diesen Themen Vordenker. Ein Blick auf die Wahlprogramme der Parteien zur Bundestagswahl stimmt mich zuversichtlich, dass eine neue Regierung, unabhängig von ihrer farblichen Zusammensetzung diese Themen aufgreifen wird.“*

Die Vorsitzenden der VBW-Fachausschüsse warben in ihren Vorträgen für eine auskömmliche Finanzierung der Bundeswasserstraßen und deren Infrastruktur. Bislang besteht das Risiko, dass ab 2023 jährlich dreistellige Millionenbeträge für Erhalt und Ausbau fehlen werden. Sie forderten daher eine Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung für die Bundeswasserstraße, wie sie für die Schiene bereits existiert, um Investitionen abzusichern und transparenter zu machen. Die Initiative System Wasserstraße, in der sich 28 Wirtschaftsverbände, darunter auch der VBW, engagieren, hat einen praxisnahen Vorschlag für eine solche Vereinbarung vorgelegt.

Anhand einer Vorstellung des Projekts DigitalSOW wurde in der Mitgliederversammlung die zentrale Bedeutung der Digitalisierung für eine moderne und auf die Zukunft ausgerichtete Binnenschifffahrt herausgestellt. Der BÖB und der VBW haben auch die Federführung in der Arbeitsgruppe Digitalisierung des Masterplans Binnenschifffahrt übernommen. Mit ihrem Engagement in AutonomSOW, AutonomSOW2 und nun auch DigitalSOW

**Verein für europäische
Binnenschifffahrt und
Wasserstraßen e. V.**

Association for European Inland
Navigation and Waterways

Association de la Navigation
Intérieure Européenne
et des Voies Navigables

Vereniging voor Europese
Binnenvaart en Waterwegen

Ansprechpartner:

Marcel Lohbeck
Geschäftsführer

Haus Rhein
Dammstraße 15-17
47119 Duisburg

Telefon +49(0) 203/ 39 21 90 15
Telefax +49(0) 203/ 39 21 90 11
info@vbw-ev.de
www.vbw-ev.de

Pressemitteilung

leisten BÖB und VBW wichtige Beiträge zur Automatisierung und Digitalisierung und entwickeln so die Spree-Oder-Wasserstraße zu einer ersten Zukunftswasserstraße.

Die Zusammenarbeit mit dem BÖB hat der VBW im vergangenen Jahr weiter intensiviert. So wurden am 22. September der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr des BÖB und der VBW-Fachausschuss Verkehrswirtschaft zu einem gemeinsamen Ausschuss für Wirtschaft und Logistik fusioniert. Seit diesem Jahr besteht auch ein gemeinsamer Fachausschuss für die Digitalisierung. Ein gemeinsamer Rechtsausschuss soll bis Ende des Jahres entstehen.

Turnusgemäß wurde auch das Präsidium gewählt. Bestätigt wurden Frau Erb-Korn (KVVH GmbH – Geschäftsbereich Rheinhäfen) als Präsidentin, Herr Joeris und Thomas Groß (Geschäftsführer Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG) als stellvertretende Präsidenten sowie Robert Ante (Supply Operations Manager Europe, BP Europa SE), Nancy Scheijven (Director Vessel Traffic and Watermanagement, Rijkswaterstaat) und Erik L. Schultz (Koninklijke BLN-Schuttevaer) als weitere Vizepräsidenten. Nicht erneut angetreten waren Niels Anspach, der sich innerhalb der BP neuen Aufgaben widmet und Volker Seefeldt, der sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Für Niels Anspach rückt Robert Ante nach.

Der Verein für europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen e.V. (VBW) ist eine seit über 140 Jahren existierende fachwissenschaftliche Organisation zur Förderung des intermodalen Verkehrsträgers Wasserstraße. Seine breite Mitgliederstruktur aus Binnenschifffahrt, Binnenhäfen, verladender Wirtschaft, sowie Verwaltung und zahlreichen wissenschaftlichen Einrichtungen bildet alle am System Wasserstraße beteiligten Akteure ab. Kernelement des VBW sind die mit internationalen Experten besetzten Fachausschüsse für Binnenschiffe, Binnenwasserstraßen und Häfen, Binnenschifffahrtsrecht, Verkehrswirtschaft und Telematik.